

IRED Lugano Symposium 2020

Warum sich eine rechtzeitige Anmeldung lohnt.

„Sicheres Navigieren im Bermudadreieck von Parodontologie, Implantologie und Prothetik“ lautet das Kongressmotto am 8./9. Mai 2020 in Lugano. Die wissenschaftlichen Leiter Prof. Dr. Christoph Hämmerle (Zürich), Prof. Dr. Irena Sailer (Genf) und Prof. Dr. Giovanni Salvi (Bern) haben ein ganz besonderes Programm zusammengestellt. Im Interview erzählen sie mehr über die Hintergründe und worauf sich die Teilnehmer des IRED Lugano Symposium 2020 heute schon freuen können.

Der Kongress befasst sich mit den drei Fachgebieten Parodontologie, Implantologie und Prothetik. Was ist der Hintergrund für genau diese Zusammenstellung?



Prof. Christoph Hämmerle:
„Die IRED Initiative fördert den Austausch von Erkenntnissen aus Forschung und Praxis.“

Prof. Hämmerle: Ziel des diesjährigen Symposiums ist, Themen aus Parodontologie, Implantologie und Prothetik fachübergreifend darzustellen und der Verknüpfung dieser Bereiche besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Um der zunehmenden Komplexität in der Zahnmedizin gerecht zu werden,

müssen Behandlungen fachübergreifend und interdisziplinär erfolgen. Nur so kann den Patienten höchste Qualität geboten werden.

Aus diesem Grund ist der Kongress für das gesamte zahnärztliche Team von großem Interesse, da Zahnärzte, Dentalhygieniker und Zahntechniker vom neuesten Wissensstand profitieren und diesen in der Praxis anwenden können.

Es ist Ihnen gleich für die Auftaktveranstaltung gelungen, hochkarätige und international bekannte Referenten zu verpflichten. Wie sieht der Programmablauf konkret aus?

Prof. Sailer: In den drei Blöcken des Symposiums kommen international anerkannte Experten aus Akademie und Praxis zu Worte, um den neuesten Stand der Forschung zu präsentieren und daneben ganz konkret auf praktische Fragen einzugehen. Am Freitag Vormittag wird der Schwerpunkt bei der Parodontologie liegen und am Nachmittag zur Implantologie übergehen. Der Samstag widmet sich vertieft prothetischen Themen.

Prof. Salvi: Wir freuen uns außerordentlich, hervorragende Referenten aus der Schweiz und dem Ausland begrüßen zu dürfen. Ihre klinische Erfahrung und ihr fundiertes Wissen wird dazu beitragen, dass in den Diskussionen im Plenum kontroverse Themen praxisnah geklärt und vertieft werden und so ein „sicheres Navigieren im Bermudadreieck von Parodontologie, Implantologie und Prothetik“ erlauben.

Was ist das Neue oder Besondere am Lugano Symposium?

Prof. Salvi: Das Symposium wird von IRED, dem Istituto per la Ricerca e l'Educazione in Medicina Dentaria, mit Sitz in Lugano, in Zusammenarbeit mit der SSO Ticino organisiert. IRED ist eine unabhängige Non-Profit Organisation, die in Zusammenarbeit mit den Schweizer Universitäten die

Förderung der zahnmedizinischen Lehre und Forschung bezweckt.

Prof. Hämmerle: Die Vernetzung von Forschung und Lehre mit niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie der persönliche Austausch von fachlichem Wissen und praktischen Erfahrungen haben an dem Lugano Symposium einen hohen Stellenwert. Das Erlernete muss in der Praxis angewend-



Prof. Giovanni Salvi:

„Ein einzigartiges Event: praxisnah und fachübergreifend. Für das gesamte zahnmedizinische Team.“

bar sein, was gerade bei komplexen Zusammenhängen oft sehr anspruchsvoll ist.

Der Austausch von neuen Kenntnissen und klinischen Erfahrungen sowie deren Integration in den Alltag ist ein Hauptanliegen des Symposiums.

Prof. Sailer: Das Lugano Symposium wird ein Treffpunkt für Praktiker und Forscher aus der Schweiz und dem Ausland.

Für alle Vorträge erfolgt eine Simultanübersetzung in Deutsch und Italienisch. Neben den Vorträgen werden spannende Diskussionen mit internationalen Experten und erfahrenen Klinikern dazu

beitragen, Erlernetes in den klinischen Alltag in der Praxis zu integrieren.

Wird auch ein Rahmenprogramm angeboten?

Prof. Salvi: Am Freitag nach dem Symposium lädt IRED zum Get-together im Palazzo dei Congressi direkt am Lago di Lugano zum geselligen Austausch bei kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Welchen Nutzen haben Privatzahnarzt und Kliniker von der Teilnahme am Symposium?

Prof. Sailer: Internationale Experten und erfahrene Kliniker referieren praxisnah und fachübergreifend über komplexe Zusammenhänge und kontroverse Fragestellungen. Durch die ausführlichen Diskussionsrunden und im persönlichen Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten können Themen hinterfragt und vertieft werden.

Weshalb sollte das zahnmedizinische Team den Kongress auf keinen Fall verpassen?

Prof. Hämmerle: Dem gesamten zahnmedizinischen Team bietet sich die einmalige Möglichkeit, das Ineinandergreifen verschiedener Behandlungsschritte, von der Parodontologie über die Implantologie hin zur Prothetik, besser zu verstehen. Zahnmedizinische Behandlungen sind Teamarbeit und einzelne Arbeitsschritte voneinander abhängig. Fundiertes Wissen ist für das ganze Team ausschlaggebend, um eine optimale Versorgung der Patienten in der Praxis zu gewährleisten.

Was war Ihre persönliche Motivation, die wissenschaftliche Leitung für diesen Kongress zu übernehmen?

Prof. Hämmerle: Die IRED Initiative fördert den Austausch von Erkenntnissen aus Forschung und Praxis.

Prof. Salvi: Ein einzigartiges Event: praxisnah und fachübergrei-



Prof. Irena Sailer:

„Das Lugano Symposium wird ein grenzüberschreitender Treffpunkt für Praktiker und Forscher.“

fend. Für das gesamte zahnmedizinische Team.

Prof. Sailer: Das Lugano Symposium wird ein grenzüberschreitender Treffpunkt für Praktiker und Forscher.



Gebühr

inkl. Verpflegung und Get-together

- Zahnarzt CHF 580.–
- Uniassistent CHF 400.–
- Zahntechniker CHF 400.–
- Dentalhygieniker CHF 400.–
- Studierende CHF 240.–

COVID-19-UPDATE: Das Symposium könnte als Livestream stattfinden! In diesem Fall wird ein Teil der Gebühr zurückerstattet.

Anmeldung

Kongressadministration L&H AG
Theaterplatz 5, 5400 Baden, Schweiz
Telefon +41 79 4384040
hirzel@kongressadministration.ch

www.luganosymposium.ired.swiss

Sicheres Navigieren im Bermudadreieck
von Parodontologie, Implantologie und Prothetik

I·R·E·D·
LUGANO
SYMPOSIUM
8./9.5.2020

8.5.2020 · PARODONTOLOGIE

NIKLAUS LANG
Prothetisch-orientierte Behandlung von Parodontitis

GIOVANNI SALVI
Risikoanalyse und Prävention von Parodontitis und Peri-implantitis

MARIO ROCCUZZO
Behandlung von Peri-implantitis –
Evidenz-basierte klinische Protokolle

8.5.2020 · IMPLANTOLOGIE

KARL DULA
3D Diagnostik in der Implantologie – der neueste Stand

LUCA DE STAVOLA
Augmentation stark atrophischer Kiefer – chirurgische
Verfahren für vorhersagbare Ergebnisse

CHRISTOPH HÄMMERLE
Implantate in atrophischen Kiefern ohne Knochenaufbau –
Wo sind die Grenzen?

GORAN BENIC
Gewebeaugmentation in der Implantologie –
Was verspricht die Zukunft?

9.5.2020 · PROTHETIK

IRENA SAILER
Minimalinvasive Zahn-Restaurationen –
Was ist möglich und was nicht?

STEFANO GRACIS
Wahl der rekonstruktiven Materialien in der CAD-CAM Ära

AMELIE MAINJOT
Prothetisch-orientiertes Weichgewebe –
Management für Implantatrekonstruktionen

FIDEL RUGGIA · DAMIANO FRIGERIO
Abnehmbare Prothetik – Neue Technologien für alte Kiefer